

Philippinen

17. Dezember 2014 / 08:03; Akt: 17.12.2014 10:43

## Jacuzzi und Striptease - Drogenbarone im Knast

*Sexpuppen, Whirlpools und Drogen — auf den Philippinen liessen es sich Drogenbosse in der Haftanstalt Bilibid gutgehen. Jetzt ist damit Schluss.*

Bei einer Razzia im grössten Gefängnis der Philippinen haben Polizisten das reinste Sündenbabel entdeckt: Mehrere inhaftierte Drogenbosse lebten hinter Gittern «wie die Könige», berichtet das Nachrichtenportal ABS-CBN News.

Unter anderem verfügten die Drogenbarone im berühmten Bilibid-Gefängnis über Sexpuppen, eine Stripbar, einen Whirlpool und eine Konzertbühne.

Die Badezimmer waren mit Marmor ausgelegt, über einer Badewanne hing ein Flachbildfernseher. In einem Safe wurden zahlreiche Luxusuhren, Designergeldbörsen und Bündel von Dollarscheinen gefunden.

### Drogen und Bargeld in rauen Mengen

Polizei-Sondereinheiten in voller Kampfmontur hatten am Montag vor Tagesanbruch den notorisch überfüllten, riesigen Knast gestürmt, nachdem es Berichte über von dort aus agierende Drogenhändlerlinge gegeben hatte.

Dabei stiessen die Beamten auf 20 «Villen» mit Klimaanlage, in denen sie unter anderem die Droge Crystal Meth entdeckten. Offenbar hatte Drogenbaron Peter Co dafür gesorgt, dass ihm die Droge regelmässig geliefert werde.

Die Behörden fanden zudem in der Zelle von Herbert Colangco, einem landesweit bekannten Verbrecher, umgerechnet rund 30'000 Franken in bar — und eine riesige Stereo-Anlage.

### Fast doppelt so viele Inhaftierte wie erlaubt

Justizministerin Leila de Lima kündigte die Entlassung von Gefängniswärtern an, die mit den Drogenbossen gemeinsame Sache gemacht hatten.

Die Haftanstalt Bilibid liegt am Stadtrand von Manila. Ursprünglich wurde sie für 8'900 Häftlinge geplant, derzeit sind dort 23'000 Straftäter untergebracht.

(Ide)